TREND KOMPASS

BRANCHENNEWS

Gemeinsam für einen glänzenden Auftritt

Kooperieren ab sofort: Thomas Dörr (links) und Maximilian Riedel / Foto: Dörr/Riedel

Die Unternehmen Riedel Glas und Thomas Dörr Besteck- und Küchensysteme gehen eine Kooperation ein. Im Rahmen dieser wird Dörr bei Promotions potentiellen Neukunden einer Gläserpoliermaschine diverse Riedel-Produkte wie beispielweise Premium-Weingläser gratis liefern.

Wichtig für die Riedel Weingläser: Dörr Gläserpoliermaschinen sind besonders sanft und bewältigen in wenigen Sekunden jede beliebige Gläsersorte. ?So sparen unsere Kunden Zeit und vermeiden Glasbruch ? ein Kostenargument in Gastronomie, und Hotellerie?, weiß Thomas Dörr aus Erfahrung. Außerdem sind die Gläserpoliermaschinen dank ihrer kompakten Abmessungen Platzwunder.

Die Dörr Gläserpoliermaschine Modell TD 500 trocknet und poliert beispielsweise bis zu 500 Gläser pro Stunde, das Modell TD 1000 sogar zwei Gläser auf einmal: Das heißt, dass stündlich rund 1.000 Gläser fertig zum Eindecken sind. Damit sich das Ergebnis jederzeit sehen lassen kann, wirken Polierbürstenaufsätze aus hitzebeständigem und stabilem Material. Die fusselfreien Bürsten stellt der badische Spezialist in Eigenregie her. Darüber hinaus lassen sich die Polierbürsten vom Bedienpersonal einfach handhaben, da sie eindeutig gekennzeichnet sind. Die Bürsten können in der Waschmaschine gewaschen werden, ein Spezialwäschesack wird mitgeliefert. Das Personal profitiert von der einfachen Handhabung: Die feuchten Gläser werden leicht kreisend über den feinen, waschbaren Polierbürsten auf und ab bewegt: So geht Trocknen und Polieren in einem Arbeitsgang. Wasserflecken, Schlieren, Kalkreste und Mineralspuren gehören somit zuverlässig der Vergangenheit an.

Die eingebaute Heizung verhindert, dass die Polierbürsten zu feucht werden und Schlieren hinterlassen.